Wohnhaus, Färberstraße 3

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/200253606610/

(i) Objektdaten

Straße: Färberstraße

Hausnummer: 3

Postleitzahl: 78050

Stadt-Teilort: Villingen

Regierungsbezirk: Freiburg

Kreis: Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)

Gemeinde: Villingen-Schwenningen

Wohnplatz: Villingen

Wohnplatzschlüssel: 8326074020

Flurstücknummer: keine

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: keine

🗐 Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

i Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase: Errichtung des Gebäudes (d).

(1475 - 1476)

Betroffene Gebäudeteile: keine

2. Bauphase: Ergebnisse der Dendroproben aus dem 1. OG (d)

(1578 - 1616)

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Wohnhaus, Färberstraße 3

Betroffene Gebäudeteile:

keine

2

🎩 Besitzer:in

keine Angaben



Zugeordnete Dokumentationen

Dendrochronologische Datierung.



Beschreibung

Umgebung, Lage: In Zentrumsnähe

Lagedetail:

• Siedlung
• Stadt

Bauwerkstyp:

• Wohnbauten
• Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Dreigeschossiger Massivbau

Innerer Aufbau/Grundriss/Zonierung:

Langer, schmaler Baukörper

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

Der dreigeschossige Massivbau besitzt über dem Erdgeschoss ein rechtwinklig zur Straße abgezimmertes Deckengebälk, dessen Bretterblindboden zum Teil über Nuten fixiert ist. Dieser ist im Bereich des straßenseitigen Abschnittes über die gesamte Hausbreite ausgeführt, während er im rückwärtigen Hausbereich nur die halbe Hausbreite einnimmt. Dies ergibt einen hausbreiten Wohnbereich für die vordere Grundrissfläche, während sich die räumlichen Abtrennungen im rückwärtigen Grundrissbereich auf die zur Feuergasse hin ausgerichtete Haushälfte beschränkte. Die verbleibende Fläche wird folglich als Flur bzw. Treppenhaus angesehen.

Im 1. OG ist seitlich eines ehemals die gesamte Haustiefe durchziehenden Flures, die Stube mit Kassettendecke lokalisiert. An diese schloss die Küche an, die sich bis zur rückwärtigen Massivwand erstreckte. Die Befunde an der Flurwand lassen die alten Eingänge sowie den ursprünglichen Wandaufbau rekonstruieren.

Bestand/Ausstattung: keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail: keine Angaben

Konstruktion/Material: keine Angaben